

Maßnahmen der Bezirke im Rahmen des Integrationsfonds 2017

Bezirk: Marzahn-Hellersdorf, IntB
Stand vom: 04.12.2017

Projekt-nummer	Titel und Kurzbeschreibung des Vorhabens	Ziele des Projektes	Zielgruppe und Anteil Geflüchtete	Art der Maßnahme (Drop-Down-Menü, bitte auswählen)	potenzielle Trägerchaft	Zeitraum	zu erwartende Ausgaben 2016	zu erwartende Ausgaben 2017	Zuständigkeit	Meilensteile/Kriterien der Zielerreichung	Nachhaltigkeit der Maßnahme (Begründung)
1.	Projekt zur Vereinsförderung „Sport für Flüchtlinge“: Sport mit Geflüchteten bei „ALBA Berlin“ (Förderung des integrativen Sports zwischen geflüchteten und nicht-geflüchteten Kindern im Schulalltag – basierend auf bereits bestehende Basketball-Strukturen von „ALBA Berlin“ an den Schulen; Geflüchtete können sich als Schiedsrichter bzw. Trainer betätigen und werden bei ihren ersten beruflichen Schritten unterstützt)	Integration von Geflüchteten durch gemeinsame sportliche Aktivitäten mit Nicht-Geflüchteten	Geflüchtete (60%) und Nicht-Geflüchtete (40%)	Sport	Schul- und Sportamt; "ALBA Berlin"; "Basket Dragons Marzahn"	2016; 2017	5.000 €	10.000 €	Schul- und Sportamt	Umsetzung eines Sportfestes; Unterstützung beim Aufbau eines Cricket-Vereins durch Flüchtlinge	richtet sich an Geflüchtete und Nicht-Geflüchtete; baut auf bereits bestehende Vereinsstrukturen auf und befördert diese
2.	Mehrbedarf an Ausstattung in den Schulen im Bezirk aufgrund der eingerichteten Willkommensklassen	Verbesserung der Ausstattung für die schulische Integration von geflüchteten Kindern und Jugendlichen	Geflüchtete: 100%	Bildung	Schul- und Sportamt	2016; 2017	17.350 €	15.000 €	Schul- und Sportamt	bessere Ausstattung der Willkommensklassen mit geeigneten Gegenständen (Tische, Stühle, Beamer, Schränke, etc.); positive Rückmeldung seitens der Lehrkräfte	Integration in das Regelsystem Schule
3.	Mädchen- und Frauentreff: Treffpunkt, Bildung, Kreativangebote, Sport- und Bewegung	Förderung der Integration von Frauen und Mädchen; interkulturelle Öffnung der bestehenden Infrastruktur	Geflüchtete (60%) und Nicht-Geflüchtete (40%)	Begegnung vor Ort	Mädchen in Marzahn (MiM) e.V. und Matilde e.V. in Kooperation mit benachbarten Unterkünften	2016; 2017	3.500 €	10.000 €	GleichB	Etablierung eines Begegnungsortes, der ausschließlich für Mädchen und Frauen (vulnerable Zielgruppe) vorgesehen ist	baut auf bereits bestehende Vereinsstrukturen auf und befördert diese
4.	Selbsthilfetreffpunkt für geflüchtete Frauen und Mädchen: Bildung und Sprache, Computertreffpunkt; Adaption des Hellersdorfer „LaLoKa“ Projektes auch in Marzahn (in der Umgebung der vorhandenen bzw. noch entstehenden Flüchtlingsunterkünfte)	Förderung zur Integration durch Sprache und Bildung; Fokus auf Computerbildung; Einrichtung eines Projektes, das ausschließlich der Nutzung durch Mädchen und Frauen zur Verfügung steht	Geflüchtete (60%) und Nicht-Geflüchtete (40%)	Bildung	GleichB in Kooperation mit Refugees Emancipation e.V. und MM e.V.	2016; 2017	10.000 €	30.000 €	GleichB	Etablierung eines Ortes der Selbsthilfe, der ausschließlich für Mädchen und Frauen (vulnerable Zielgruppe) vorgesehen ist	baut auf bereits bestehende Vereinsstrukturen auf und befördert diese
5.	Doppelprojekt zur Partizipationsförderung von Menschen (v.a. Kinder und Jugendliche) mit und ohne Fluchterfahrung in der Region Marzahn-Süd bzw. Biesdorf: 1. „Effekt Treibhaus“; 2. „Chancen für Alle“	Menschen (insbesondere Kinder und Jugendliche) sollen gemeinsam ihren Sozialraum erleben, gestalten und Verantwortung für ihn übernehmen	Geflüchtete (50%) und Nicht-Geflüchtete (50%)	Begegnung vor Ort	AGRARBÖRSE Deutschland Ost e.V.	2017	0 €	1.200 €	IntB; Jugendamt	Begegnungen auf Augenhöhe; Willkommensfest mit Grundschulern aus der Region und Kindern aus Unterkünften	baut auf bereits bestehende Vereinsstrukturen auf und befördert diese; richtet sich gleichermaßen an Flüchtlinge und Nicht-Geflüchtete
6.	„Humans United“: großes karitatives Live-Musik-Festival mit über 50 Beteiligten (z.B. Hilfsprojekte für Flüchtlinge, HIV-Kinderklinik der Charité, Kunstschaffende) sowie Workshops zur Begegnung von Menschen unterschiedlicher Herkunft etc.	große Öffentlichkeitsarbeit für Hilfsprojekte zur Verbesserung der Berichterstattung in den Medien	Geflüchtete (50%) und Nicht-Geflüchtete (50%)	Begegnung vor Ort	Mehrwertvoll e.V.	2016; 2017	2.500 €	2.500 €	IntB	Etablierung eines Hilfs-Netzwerkes	erstes Charity-Festival für aktives Miteinander in Berlin auf Grundlage eines internationalen Netzwerkes; richtet sich gleichermaßen an Flüchtlinge und Nicht-Geflüchtete
7.	„Fest der Nachbarn“ auf dem Viktor-Kiemperer-Platz (buntes Familienfest, das der Begegnung zwischen Flüchtlingen und Nicht-Flüchtlingen dient)	Verstärkung der Willkommenskultur vor Ort	Geflüchtete (50%) und Nicht-Geflüchtete (50%)	Begegnung vor Ort	AG „Nachbarschaftsfest“ des „Bündnisses für Demokratie und Toleranz M H“	2017	0 €	3.000 €	Polis*, PFDen, Jugendamt	Durchführung einer öffentlichkeitswirksamen Großveranstaltung, bei der Geflüchtete aktiv mitwirken	inzwischen bereits zweimal umgesetztes und bewährtes Format (im Frühjahr, in Marzahn), das als Ergänzung zu „Schöner leben ohne Nazis am Ort der Vielfalt Marzahn-Hellersdorf“ (im Herbst, in Hellersdorf) betrachtet werden kann; baut auf bereits bestehende Vereinsstrukturen auf und befördert diese; richtet sich gleichermaßen an Flüchtlinge und Nicht-Geflüchtete

Maßnahmen der Bezirke im Rahmen des Integrationsfonds 2017

Bezirk: Marzahn-Hellersdorf, IntB
Stand vom: 04.12.2017

Projekt-nummer	Titel und Kurzbeschreibung des Vorhabens	Ziele des Projektes	Zielgruppe und Anteil Geflüchtete	Art der Maßnahme (Drop-Down-Menü, bitte auswählen)	potenzielle Trägererschaft	Zeitraum	zu erwartende Ausgaben 2016	zu erwartende Ausgaben 2017	Zuständigkeit	Meilensteile/Kriterien der Zielerreichung	Nachhaltigkeit der Maßnahme (Begründung)
8.	„Alt-Kaulsdorfer Weihnachtsmarkt“ (u.a. Mitgestaltung des Programms durch syrische Flüchtlinge)	Verstärkung der Willkommenskultur vor Ort; Förderung der Partizipation von Geflüchteten	Geflüchtete (50%) und Nicht-Geflüchtete (50%)	Kultur	Heimatverein M-H, Bürgerrunde Kaulsdorf, Ehrenamtlichen, BA M-H	2016; 2017	1.500 €	1.500 €	IntB	Durchführung einer öffentlichkeitswirksamen Großveranstaltung, bei der Geflüchtete aktiv mitwirken	baut auf bereits bestehende Vereinsstrukturen auf und befördert diese; richtet sich gleichermaßen an Flüchtlinge und Nicht-Geflüchtete
9.	Integratives Flüchtlingsprojekt „Volunteers“: Schülerinnen und Schüler der Oberstufe sollen mit Flüchtlingen aus Willkommensklassen und Unterkünften in M-H und der Region zusammengebracht werden, um gemeinsam Projektideen umzusetzen und sich dabei kennenzulernen (z.B. „kulinarische Kultur-Küche“, „Schnitzeljagd“ durch Berlin)	Integration durch gemeinsame Freizeit-Aktivitäten	Geflüchtete (50%) und Nicht-Geflüchtete (50%)	Begegnung vor Ort	Schlafuuchs Berlin (in Kooperation mit Otto-Nagel, Melanchthon- und Barnim-Gymnasium)	2017	5.000 €	5.000 €	IntB	Realisierung diverser Freizeit-Angebote zum wechselseitigen Kennenlernen	baut auf bereits bestehende Regeleinrichtungen und Vereinsstrukturen auf und befördert diese; richtet sich gleichermaßen an Flüchtlinge und Nicht-Geflüchtete
10.	„Gelebtes Miteinander – Teil sein“: Verbesserung der Lebenssituation der Flüchtlinge (insbes. Kinder, Jugendliche und deren Familien) in den Unterkünften; Verbesserung der Anerkennungskultur (z.B. „Interkultureller Kinder- und Jugendbeirat“, Einbeziehung der Nachbarschaft bzw. des sozialen Umfeldes, Konfliktbewältigung im interkulturellen Kontext)	Verbesserung der Lebenssituation von Geflüchteten; Verbesserung der Willkommenskultur vor Ort	Geflüchtete (50%) und Nicht-Geflüchtete (50%)	Begegnung vor Ort	Babel e.V. (in Kooperation mit Unterkünften, sozialen Zentren, Bildungs- und Jugendfreizeiteinrichtungen); konkrete Kooperationsvereinbarungen mit präzisierten Zielsetzungen sollen geschlossen werden)	2017	0 €	15.000 €	IntB	Realisierung diverser Freizeit-Angebote zum wechselseitigen Kennenlernen;	baut auf bereits bestehende Regeleinrichtungen und Vereinsstrukturen auf und befördert diese; richtet sich gleichermaßen an Flüchtlinge und Nicht-Geflüchtete
11.	Interkulturelles Fußballturnier „Willkommen“ (Flüchtlinge aus verschiedenen Unterkünften in M-H tragen zusammen mit Amateur-Fußballern ein Turnier aus); Präventionsbeauftragter der Polizei (Abschnitt 62) möchte sich ggf. mit Polizei-Mannschaft beteiligen	Integration durch Sport	Geflüchtete (50%) und Nicht-Geflüchtete (50%)	Sport	Sportvereine, Bezirkssportbund	2016; 2017	1.000 €	2.000 €	AG „Integration durch Sport“ (SchulSport 13, IntB, IntI, GleichB)	Durchführung einer Sport-Veranstaltung mit Einübung von Regeln	neues Format, das ab 2016 jeweils im Rahmen der „Interkulturellen Tage“ etabliert werden soll; richtet sich gleichermaßen an Flüchtlinge und Nicht-Geflüchtete
12.	„Spaceparade 2.0 – Interkulturelles Festival am Ort der Vielfalt Marzahn-Hellersdorf“	demokratie- und menschenfeindlichen Phänomene, die im Zuge diverser rechtsextremer Agitationen gegen Flüchtlinge und Asylsuchende einen Aufschwung erfahren haben, soll ein öffentlichkeitswirksamer Beitrag zur Willkommenskultur entgegengesetzt werden. Durch eine große musikalische und mit Tanz umrahmte Parade, in der verschiedene Vereine auf selbstgeschmückten bunten Wagen durch den Bezirk ziehen, soll ein breites Publikum angesprochen werden. Vielfalt und interkulturelles Zusammenleben sollen nicht als Bedrohung, sondern als wertvolle gemeinschaftsbildende Ressource sichtbar und erfahrbar gemacht werden.	Geflüchtete (40%) und Nicht-Geflüchtete (60%)	Kultur	Bündnis für Demokratie und Toleranz M-H, Treibhaus e.V., Kids & Co. g.e.V., „Babel e.V.“, Roter Baum gUG, „M3 – Haus der Begegnung“, IGA 2017 u.a. mit Unterstützung durch IntB, Polis“, PFDen	2017	0 €	8.000 €	IntB, Polis“, PFDen	Durchführungen einer öffentlichkeitswirksamen Großveranstaltung	Das öffentlichkeitswirksame Projekt fügt sich in die langjährige Tradition des Bezirks in Bezug auf integrationspolitisches Engagement ein. Es knüpft bspw. an die „Spaceparade“ Anfang der 2000er Jahre sowie an die alljährlich stattfindenden Interkulturellen Tage und Veranstaltungen wie „Schöner leben ohne Nazis am Ort der Vielfalt Marzahn-Hellersdorf“ an.

Maßnahmen der Bezirke im Rahmen des Integrationsfonds 2017

Bezirk: Marzahn-Hellersdorf, IntB
Stand vom: 04.12.2017

Projekt-nummer	Titel und Kurzbeschreibung des Vorhabens	Ziele des Projektes	Zielgruppe und Anteil Geflüchtete	Art der Maßnahme (Drop-Down-Menü, bitte auswählen)	potenzielle Trägerschaft	Zeitraum	zu erwartende Ausgaben 2016	zu erwartende Ausgaben 2017	Zuständigkeit	Meilensteile/Kriterien der Zielerreichung	Nachhaltigkeit der Maßnahme (Begründung)
13.	„Willkommenskarte – Wegweiser für neue Einwohnerinnen und Einwohner“ (mehrsprachige Erstinformationen für Flüchtlingsunterkünfte zu standortkonkreten Angeboten der umliegenden sozialen Infrastruktur, wie z.B. Einkaufsmöglichkeiten, Freizeit- und Familien-Angebote, Ärzte). Vorbild ist der Wegweiser, der 2015 im Zuge der Errichtung der GU Blumberger Damm entstanden ist.	Erstellung von Informationsangeboten für geflüchtete Menschen als Teil der Verbesserung der Willkommenskultur	Geflüchtete: 100%	Sonstiges	IntB und Int1 (in Zusammenarbeit mit Stadtteilzentren u.a. Akteuren)	2016; 2017	8.500 €	40.000 €	IntB, Int1	Aktualisierung und mehrsprachige Veröffentlichung: 1. Gesundheitsratgeber; 2. Broschüre zu Sozialleistungen SGB XII und SGB II; Aktualisierung und Mehrsprachigkeit der Flyer der AG IPSE – Lokales Bündnis für Familie; Hinweise zu verschiedenen Erziehungs- und Partnerschaftsthemen	i.V.m. der Umsetzung des BVV-Beschlusses zu Drs. Nr. 2391/VII („Willkommensbroschüre des Bezirks für Geflüchtete“); dauerhafter Nutzen mit hoher multiplikativer Wirkung
14.	„Unabhängige und aufsuchende Beratung von Flüchtlingen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung“	Beratungsangebot für eine besonders vulnerable Zielgruppe	Geflüchtete: 100%	Gesundheit	„Berliner Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen e.V.“; BehindB	2016; 2017	10.000 €	20.000 €	IntB (i.V. für BehindB)	Etablierung eines zielgruppengerechten Beratungsangebotes	baut auf bereits bestehende Regaleinrichtungen und Vereinsstrukturen auf und befördert diese
15.	Willkommenskultur im Stadtteil Marzahn-Süd (GU Martha-Arendsee-Straße), im Stadtteil Hellersdorf-Nord (NU-Tempohome Zossener Straße), im Stadtteil Hellersdorf-Ost (GU Maxie-Wander-Straße, GU Albert-Kuntz-Straße) und im Stadtteil Biesdorf (NU Brebacher Weg und GU Dingolfinger Str.)	Stärkung der Willkommenskultur im Umfeld von Flüchtlingsunterkünften	Geflüchtete (50%) und Nicht-Geflüchtete (50%)	Begegnung vor Ort	Wuhletal gGmbH; SOS-Familienzentrum, AWO Berlin – Kreisverband Spree-Wuhle e.V.; Mittendrin leben e.V. etc.	2016; 2017	60.000 €	140.000 €	Abt. Soz	Verbesserung der Bürger-Informationen; gemeinsame Begegnungen durch geeignete Veranstaltungen	baut auf bereits bestehende Regaleinrichtungen und Vereinsstrukturen auf und befördert diese; richtet sich gleichermaßen an Flüchtlinge und Nicht-Geflüchtete
16.	Engagement von und mit Flüchtlingen stärken – Begegnungen schaffen und Beteiligung ermöglichen	Integration durch Partizipation und Engagement-Förderung ermöglichen	Geflüchtete (50%) und Nicht-Geflüchtete (50%)	Empowerment Ehrenamtlicher/Migrantenorganisationen	SFZ e.V., FreiwilligenAgentur M-H	2016; 2017	18.000 €	36.000 €	Abt. Soz	Geflüchtete Menschen werden zu (ehrenamtlichem) Engagement motiviert; Nicht-Geflüchtete Menschen werden verstärkt dazu motiviert, sich für ihre neuen Nachbarn zu engagieren	baut auf bereits bestehende Regaleinrichtungen und Vereinsstrukturen auf und befördert diese; richtet sich gleichermaßen an Flüchtlinge und Nicht-Geflüchtete
17.	Hebammenbetreuung für Flüchtlinge / Asylsuchende (Gruppenangebot für Geburtsvorbereitung, Rückbildungsgymnastik und Verhütungsmethoden)	Unterstützung bei Fragen zur sexuellen Gesundheit und Schwangeren-Betreuung (gesundheitspolitische Integration)	Geflüchtete: 100%	Gesundheit	Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung	2017	0 €	11.000 €	Abt. Ges	Etablierung eines zielgruppengerechten Angebotes zur sexuellen Gesundheit bzw. Unterstützung von Schwangeren	baut auf bereits bestehende Regaleinrichtungen auf
18.	Angebote der allgemeinen Kinder- und Jugendarbeit im Umfeld der Flüchtlingsunterkünfte (kultursensible Angebote; Abbau von Vorurteilen durch gegenseitige Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten)	Ausbau und Verbesserung der integrationspolitisch relevanten Angebote im Bereich der aufsuchenden Kinder- und Jugendarbeit	Geflüchtete (50%) und Nicht-Geflüchtete (50%)	Begegnung vor Ort	Träger der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen (z.B. AWO e.V., Kids&Co e.V., eastend-berlin e.V., HVD e.V., pad gGmbH, Bolle e.V., Sportjugendclub, Roter Baum e.G., Kinderring e.V., Babel e.V., Fipp e.V.)	2016; 2017	65.000 €	110.142 €	Jugendamt	Nach Bekanntgabe der zur Verfügung stehenden Ressourcen wird über den JHA und die regionalen Vernetzungsrunden ein Trägerauftrag gestartet, der zum Einreichen qualifizierter Projekte auffordert, die den Intentionen des Masterplans gerecht werden.	baut auf bereits bestehende Regaleinrichtungen und Vereinsstrukturen auf und befördert diese; richtet sich gleichermaßen an Flüchtlinge und Nicht-Geflüchtete
19.	Jugendsozialarbeit / Streetwork / hinausreichende aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit	Ausbau und Verbesserung der integrationspolitisch relevanten Angebote im Bereich der aufsuchenden Kinder- und Jugendarbeit (insbes. rund um das Tempohome Zossener Straße)	Geflüchtete (50%) und Nicht-Geflüchtete (50%)	Begegnung vor Ort	anerkannte Freie Träger der Jugendhilfe des Bezirkes (z.B. Gangway, Outreach, Förderverein für Jugend und Sozialarbeit, Träger von JFE)	2016; 2017	15.000 €	40.000 €	Jugendamt	Nach Bekanntgabe der zur Verfügung stehenden Ressourcen wird über den JHA und die regionalen Vernetzungsrunden ein Trägerauftrag gestartet, der zum Einreichen qualifizierter Projekte auffordert, die den Intentionen des Masterplans gerecht werden.	baut auf bereits bestehende Regaleinrichtungen und Vereinsstrukturen auf und befördert diese; richtet sich gleichermaßen an Flüchtlinge und Nicht-Geflüchtete
20.	Kinderschutz / Beratungs- und Informationsangebote zu Standards des Kinderschutzes in den Flüchtlingsunterkünften	Etablierung von Angeboten im Bereich des Kinderschutzes zur besseren gesellschaftlichen Integration	Geflüchtete: 100%	Empowerment Ehrenamtlicher/Migrantenorganisationen	anerkannte freie Träger der Jugendhilfe des Bezirkes (z.B. DRK, JAO gGmbH, Metrum gGmbH, pad gGmbH)	2016; 2017	30.000 €	60.000 €	Jugendamt	Die Umsetzung erfolgt durch die regionalen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen. Nach Bekanntgabe der zur Verfügung stehenden Ressourcen wird über den JHA und die regionalen Vernetzungsrunden ein Trägerauftrag gestartet, der zum Einreichen qualifizierter Projekte auffordert, die den Intentionen des Masterplans gerecht werden.	baut auf bereits bestehende Regaleinrichtungen und Vereinsstrukturen auf und befördert diese

Maßnahmen der Bezirke im Rahmen des Integrationsfonds 2017

Bezirk: Marzahn-Hellersdorf, IntB
Stand vom: 04.12.2017

Projekt-nummer	Titel und Kurzbeschreibung des Vorhabens	Ziele des Projektes	Zielgruppe und Anteil Geflüchtete	Art der Maßnahme (Drop-Down-Menü, bitte auswählen)	potenzielle Trägerchaft	Zeitraum	zu erwartende Ausgaben 2016	zu erwartende Ausgaben 2017	Zuständigkeit	Meilensteile/Kriterien der Zielerreichung	Nachhaltigkeit der Maßnahme (Begründung)
21.	Instrumentalunterricht und Konzerte in Flüchtlingsheimen und angrenzenden Kultur- und Jugendfreizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche in Kleingruppen	Integration durch gemeinsames Musizieren	Geflüchtete (50%) und Nicht-Geflüchtete (50%)	Kultur	Hans-Werner-Henze-Musikschule, BA Marzahn-Hellersdorf	2016; 2017	8.250 €	16.500 €	Musik 1 (Fachgruppenleitung Streicher), Kooperation mit Schulen, Koordinatorin Flüchtlingsarbeit	Durchführung von zielgruppengerechten Angeboten	baut auf bereits bestehende Vereinstrukturen auf und befördert diese; Erwerb musikalischer Fertigkeiten; richtet sich gleichermaßen an Flüchtlinge und Nicht-Geflüchtete
22.	Beteiligung von Sozialhilfeempfängern (zumeist Flüchtlinge) an VHS-Kursen verschiedener Art, meistens mit beruflicher Qualifizierung, die Integration als implizites Ziel erreichen (z.B. Pilotkurs „PC-Tastenschreiben“)	Das Projekt zielt darauf ab, den Teilnehmenden sprachlich, soziokulturell und beruflich die bestmöglichen integrativen Bedingungen zu verschaffen.	fast ausschließlich Geflüchtete	Qualifizierung	Volkshochschule	2016; 2017	24.300 €	24.000 €	Programmbereichsleitung Deutsch; Programmbereichsleitung Beruf	Das Projekt vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten, die Integration nachhaltig fördern. Außerdem werden Videos und Anschauungsmaterialien produziert, die den Integrationsprozess dokumentieren.	wirkt sich mit Beteiligung von bezirklichen Akteuren positiv in der Nachbarschaft aus; Stärkung vorhandener Strukturen und Netzwerke
23.	„Kulturlotse“: sozialraumbezogenes und ressourcenorientiertes Angebot (Bildungschancen von Kindern)	Integration durch kulturelle Bildung	Geflüchtete (50%) und Nicht-Geflüchtete (50%)	Bildung	Kulturring in Berlin e.V., Kulturforum Hellersdorf	2016; 2017	3.500 €	3.500 €	FB Kultur in Zusammenarbeit mit dem „Kulturforum Hellersdorf“	Durchführung von Kreativworkshops, Familienfesten, interkulturellen Salons, begleiteten Exkursionen etc.	richtet sich gleichermaßen an Flüchtlinge und Nicht-Geflüchtete
24.	„Alphabet Werkstatt“ (Sprachunterricht durch Vermittlung künstlerischer Gestaltungsprozesse)	sprachliche Integration i.V.m. künstlerischen Aktivitäten	Geflüchtete: 100%	Sprache	Galerie M, Labor M	2016; 2017	5.000 €	10.000 €	Galerie M in Kooperation mit Selma-Lagerlöf-Grundschule	Durchführung von zielgruppenspezifischen Veranstaltungen	baut auf bereits bestehende Vereinstrukturen auf und befördert diese
25.	Psychotherapeutische Unterstützung für Geflüchtete mit psychischer Erkrankung	Psychische Stabilisierung in den Unterkünften lebender Geflüchteter im Bezirk Marzahn-Hellersdorf durch niedrigschwellige therapeutische Gruppenarbeit mit Befähigung zur Inanspruchnahme weiterer therapeutischer Angebote	Geflüchtete: 100%	Gesundheit	Gesundheitsamt in Zusammenarbeit mit externen Honorarkräften (Sozialarbeiter, Arzt, Psychologe, Sozialtherapeut)	2017	0 €	42.000 €	Abt. Ges	Wöchentliches Gruppenangebot für bis zu 15 Personen für 90 Minuten mit psychotherapeutisch weitergebildetem Gruppenleiter und Dolmetscher in den Gemeinschaftsunterkünften (ab 01.06.2017 für 25 Wochen bis 31.12.2017); In 3 Unterkünften auf Arabisch, in 3 Unterkünften auf Persisch, in 2 Unterkünften weitere Sprachen nach Bedarf sowie in den NUS Bitterfelder Str. 11 und 13 als ein gemeinsames Angebot nach der geplanten Umwandlung in GUs	Betreuungsangebot für besonders vulnerable Zielgruppe; baut auf bereits bestehende Regelleinrichtungen auf
26.	Sicher auf der Straße mit dem Fahrrad (Erlernen des Fahrradfahrens und der Verkehrsregeln für Flüchtlingskinder)	Verkehrserziehung als sicherheitsrelevante Integration in den gesellschaftlichen Alltag	Geflüchtete: 100%	Qualifizierung	Jugendverkehrsschule	2016; 2017	13.000 €	18.000 €	Abt. Wirtschaft, Straßen und Grünflächen	Bereitstellung von Fahrrädern, Helmen, Dolmetschdiensten sowie Entwicklung von zielgruppengerechten Maßnahmen	baut auf bereits bestehende Regelleinrichtungen auf
27.	Mentoringprojekte / Patenschaften: Anleitung und Begleitung Geflüchteter auf dem Weg in die Gesellschaft (Begleitung zu Ämtern, bei der Wohnungssuche, Alltagsbegleitung etc.), in Abgrenzung zu Integrationslotsen; kurze (2-3 Monate) allgemeinbildende, beruflich breit angelegte Weiterbildungsprojekte mit praktischen Anteilen zur Überbrückung von Wartezeiten und Übergängen, wenn keine Zuordnung zum Rechtskreis SGB II oder III gegeben ist; Coaching (1. Aktivierung; 2. Deutsch, Ausbildung, Beruf; 3. Interkulturelle Öffnung; 4. Zusammenleben)	Unterstützung bei lebenspraktischer Integration in die Gesellschaft; Weiterbildung und Integration in den Arbeitsmarkt; Grundlagen und beste Voraussetzungen dafür schaffen, um am gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben teilhaben zu können	Geflüchtete: 100%	Qualifizierung	Volkshochschule (ggf. auch mit anderen Akteuren im Bezirk, wie z.B. IntB, Sozialamt, Vereine, Bürgerinitiativen etc.)	2017	0 €	40.000 €	Abt. Soz. VHS-Programmbereichsleitung Deutsch und VHS-Programmbereichsleitung Beruf	Etablierung eines zielgruppengerechten Unterstützungsangebotes; Verbesserung des Übergangs in den Arbeitsmarkt durch zielgruppenspezifische Angebote; Einrichtung von Kursen „on demand“ aus der Zielgruppe; Erhöhung der Teilnahme der Zielgruppe an offenen Kursen der VHS; Vermittlung von Wohnungen, Arbeit, Praktika; Netzwerkaufbau mit regionalen Wirtschaftsunternehmen und Jobcenter; Problemlösung bei amtlichen und medizinischen Fragen; Künstlerische Begleitung mit Videos und Fotografie, die dem Publikum vorgeführt werden	baut auf bereits bestehende Regelleinrichtungen auf; dient der Integration in den Arbeitsmarkt; Normalisierung der sozialen Struktur und Erhöhung der Akzeptanz von Zuwanderinnen und Zuwanderern durch Integration; Vollendung der Integrationsarbeit, die mit der Sprachvermittlung anfängt, aber mit Arbeit und Wohnung enden muss. Die künstlerische Dokumentation bildet eine kurzfristige und eine langfristige Reflexionsebene.

Maßnahmen der Bezirke im Rahmen des Integrationsfonds 2017

Bezirk: Marzahn-Hellersdorf, IntB
Stand vom: 04.12.2017

Projekt-nummer	Titel und Kurzbeschreibung des Vorhabens	Ziele des Projektes	Zielgruppe und Anteil Geflüchtete	Art der Maßnahme (Drop-Down-Menü, bitte auswählen)	potenzielle Trägerchaft	Zeitraum	zu erwartende Ausgaben 2016	zu erwartende Ausgaben 2017	Zuständigkeit	Meilensteile/Kriterien der Zielerreichung	Nachhaltigkeit der Maßnahme (Begründung)
28.	Aufbau eines Grundbestandes in der Muttersprache der Geflüchteten in den Bibliotheken; Veranstaltungs-, Medien- und Informationsangebote zur Alphabetisierung und in leichter Sprache; Veranstaltungen zur Vermittlung der Bibliotheksangebote für Willkommensklassen und -gruppen	Abbau der Barrieren zur Nutzung der öffentlichen Bibliotheken; Ausweitung der Angebote für Geflüchtete	Geflüchtete (100%)	Bildung	FB Bibliotheken	2017	0 €	50.000 €	FB Bibliotheken, Musikbibliothek	Medienbereitstellung für möglichst alle Muttersprachen der Geflüchteten; regelmäßige Nutzung der Musikbibliothek und des Übungsraumes der Musikbibliothek durch die Geflüchteten; alle Willkommensklassen, -gruppen und integrierte Klassen in M-H erhalten 2017 mindestens ein Veranstaltungsangebot in den Bibliotheken	Verbesserung der Integrationsarbeit (ergänzt den vorhandenen Medienbestand für die Geflüchteten); die Nutzerinnen und Nutzer werden fit gemacht zur regelmäßigen Nutzung der Medien.
29.	Unterstützung des Flüchtlingsports	strukturelle Einbindung von Geflüchteten in den Sportbetrieb	an Leichtathletik interessierte Flüchtlinge (50%); Übungsleiter und andere Vereinsmitglieder (50%)	Sport	1. VfL Fortuna Marzahn e.V.	2017	0 €	12.775 €	Sportamt, IntB, Int1	Ausrichtung von zwei Sport-Veranstaltungen; Herstellung einer mehrsprachigen Informationsbrochüre; Unterstützung der Flüchtlinge bei der Zahlung von Beiträgen; Unterstützung bei der Etablierung von Patenschaften	Geflüchtete werden strukturell in den Sportbetrieb und in das Vereinsleben eingegliedert.
30.	Familienförderung sowie Erziehungs- und Familienberatung	Geflüchtete Eltern und Familien sollen über die diverse Beratungsangebote bei der Erziehung unterstützt werden (z.B. aufsuchende Beratungen, interkulturelle Fallarbeit, Ferienworkshops, Angebote für junge Frauen und Mütter, Stabilisierung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen und deren Lebenssituation).	geflüchtete Eltern und Familien; Geflüchtete (100%)	Bildung	JAO, AWO, SOS Kinderdorf, Straßenkinder e.V., Spielplatzinitiative etc.	2017	0 €	78.642 €	Jugendamt	Durchführung von Workshops, Beratungsgesprächen etc.	baut auf bereits bestehende Regaleinrichtungen auf und beschäftigt sich mit besonders vulnerablen Zielgruppen (geflüchtete Frauen und Kinder)
31.	Wohnraumvermittlung Statusgewandelter, Koordinierung/Vermittlung zwischen Personenkreis der Statusgewandelten (anerkannt, mit Aufenthaltsstatus) in den Unterkünften und den Wohnungsunternehmen in Kooperation; Vermittlung von Lotsendiensten, Begleitpersonen für Behördengänge, Wege im Zusammenhang Wohnraum, Beratung zu Dingen des Alltags (z.B. Anmeldung Strom, Einhaltung Hausordnung, Knüpfung von Kontakten wie etwa Ärzte, Kita, Schule)	Unterstützung bei Wohnraum-Vermittlung	Geflüchtete: 100%	Sonstiges	Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.	2017	0 €	58.286 €	IntB, Int1, Int4 Sen	Etablierung eines zielgruppengerechten Unterstützungsangebotes	baut auf bereits bestehende Regaleinrichtungen auf
32.	Empowerment-Programm in Kooperation mit der ASH (Fr. Prof. Prasad); Migrantinnen und Migranten werden parallel zur Sprachvermittlung über Werte, Rechte und Entfaltungsmöglichkeiten einer demokratischen Gesellschaft unterrichtet.	Das Projekt zielt darauf ab, den Teilnehmenden sprachlich, soziokulturell und beruflich die bestmöglichen integrativen Bedingungen zu verschaffen.	Geflüchtete: 100%	Empowerment Ehrenamtlicher/Migrantenorganisationen	Volkshochschule / Alice Salomon-Hochschule	2016; 2017	20.000 €	20.000 €	Programmbereichsleitung Deutsch	Das Projekt vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten, die Integration nachhaltig fördern. Außerdem werden Videos und Anschauungsmaterialien produziert, die den Integrationsprozess dokumentieren.	kleinteiliges Projekt, das sich mit Beteiligung von bezirklichen Akteuren positiv in der Nachbarschaft auswirkt; Stärkung vorhandener Strukturen und Netzwerke
33.	"Das Sprachencafé": Nach Abschluss des Deutschkurses werden Gelegenheiten angeboten, in denen sich Alteingesessene und Neubürgerinnen und -bürger begegnen, kennenlernen und austauschen können. Es werden Videos produziert, und man wird auch Führungen durchführen, um den Bezirk und seine Infrastruktur zu erkunden.	Integration durch Spracherwerb und gemeinsame Freizeit-Aktivitäten	Geflüchtete (50%) und Nicht-Geflüchtete (50%)	Sprache	Volkshochschule	2016; 2017	24.300 €	27.000 €	Programmbereichsleitung Deutsch; Programmbereichsleitung Beruf	Das Projekt vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten, die Integration nachhaltig fördern. Außerdem werden Videos und Anschauungsmaterialien produziert, die den Integrationsprozess dokumentieren.	Projekt, das sich mit Beteiligung von bezirklichen Akteuren positiv in der Nachbarschaft auswirkt; Stärkung vorhandener Strukturen und Netzwerke; richtet sich gleichermaßen an Flüchtlinge und Nicht-Geflüchtete

Maßnahmen der Bezirke im Rahmen des Integrationsfonds 2017

Bezirk: Marzahn-Hellersdorf, IntB
Stand vom: 04.12.2017

Projekt-nummer	Titel und Kurzbeschreibung des Vorhabens	Ziele des Projektes	Zielgruppe und Anteil Geflüchtete	Art der Maßnahme (Drop-Down-Menü, bitte auswählen)	potenzielle Trägererschaft	Zeitraum	zu erwartende Ausgaben 2016	zu erwartende Ausgaben 2017	Zuständigkeit	Meilensteile/Kriterien der Zielerreichung	Nachhaltigkeit der Maßnahme (Begründung)
34.	Heimat – Alltag – Sprache (Das Museum als Begegnungsort)	Kulturvermittlung als Integrationspolitischer Faktor	Geflüchtete (50%) und Nicht-Geflüchtete (50%)	Sprache	Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf	2016; 2017	1.000 €	4.000 €	Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf	Etablierung eines zielgruppengerechten Kultur-Angebotes (z.B. Trickfilm-Workshop)	baut auf bereits bestehende Regeleinrichtungen und Vereinsstrukturen auf und befördert diese; richtet sich gleichermaßen an Flüchtlinge und Nicht-Geflüchtete
35.	Rechtsberatung für Geflüchtete	Geflüchtete Menschen sollen die Möglichkeit erhalten, fachkundige Beratung in rechtlichen Fragen in Anspruch zu nehmen (inkl. der Begleitung zu entsprechenden Behörden).	Geflüchtete (100%)	Qualifizierung	Volkssolidarität	2017	0 €	19.837,33 €	IntB, Int1, Int4 Sen	Einrichtung einer zweiten Stelle zur Unterstützung des bisherigen Rechtsberaters	Die bisherige Rechtsberatung für Geflüchtete bedarf angesichts der Vielzahl an Fällen eine personelle Verstärkung, um den Bedarf nach rechtskundiger Beratung besser abdecken zu können.
36.	Gemeinschaftsgarten Zossener Straße 128	Verbesserung der Lebensbedingungen der Geflüchteten in der Unterkunft Zossener Straße 138 (Tempohome)	70% Geflüchtete, 15% Ehrenamtliche, 15% Nachbarschaft	Sonstiges	EJF	2017	0 €	2.500 €	IntB, Int1, Int4 Sen	Verbesserung der Lebensbedingungen der Geflüchteten in der Unterkunft; Etablierung eines Begegnungsortes für die Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtung, den Ehrenamtlichen und der unmittelbaren Nachbarschaft	Der Garten soll weiter bestehen bleiben und nachhaltig zur Verbesserung der Wohnsituation beitragen.
37.	„Familie stärken – leben lernen in Deutschland“ (Beratungs- und Informationsangebote über erziehungsrelevante Themen, Erziehungsstandards und Kinderschutz in Deutschland für geflüchtete Frauen	Förderung der Integration von Frauen mit dem Ziel der Stärkung der Erziehungskompetenz und des Kinderschutzes; Vermittlung der deutschen Erziehungssysteme und Förderung des Spracherwerbs	geflüchtete Frauen (70%) und Ehrenamtliche (30%)	Begegnung vor Ort	Beratung + Leben gGmbH (Beratungszentrum Marzahn)	2017	0 €	15.900 €	GleichB	gezielte Förderung bzw. Empowerment geflüchteter Frauen durch Schaffung eines Frauen-Cafés, Förderung der Erziehungskompetenz und der Interaktionskompetenzen	bestehende Beratungsangebote werden einbezogen; Förderung der Kontakte zwischen Ehrenamtlichen und Geflüchteten
38.	Beziehungsarbeit mit Jugendlichen mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund; Kiez-Erkundungen mit geflüchteten Kindern; interkulturelles Gartenfest; Betreuungsangebote in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche sowie diverse weitere sportliche und kulturelle Angebote	Erweiterung des Angebotes für geflüchtete Kinder und Jugendliche und deren Integration in die Strukturen und Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe	ca. 50% Geflüchtete	Begegnung vor Ort	diverse Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Absprache mit den Heimleitungen	2017	0 €	48.300 €	Jugendamt	Die Umsetzung erfolgt durch die regionalen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen.	baut auf bereits bestehende Regeleinrichtungen und Vereinsstrukturen auf und befördert diese; richtet sich gleichermaßen an Flüchtlinge und Nicht-Geflüchtete
39.	Stärkung des ehrenamtlichen Engagements von Geflüchteten und Nicht-Geflüchteten zur Aufwertung und Verbesserung des Regelsystems Schule durch gemeinschaftliche Neupflanzungen	Verbesserung der Lernbedingungen in den Schulen des Bezirkes; Stärkung des ehrenamtlichen Engagements	geflichtete und nicht-Geflüchtete Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern (prozentualer Anteil unterschiedlich)	Bildung	Schul- und Sportamt	2017	0 €	6.893,00 €	Schul- und Sportamt	regelmäßige gemeinschaftliche Pflege der Neupflanzungen (inkl. Neupflanzungen durch die Schülerinnen und Schüler auf den Schulhöfen und in den Schulgärten)	Durch jeweils kleinteilige Projekte, die der Verschönerung der Schulhöfe durch Begrünungen dienen sollen, wird die Integration in das Regelsystem Schule erleichtert.
40.	Nachbarschaftsfest "Miteinander in Vielfalt" mit Graffiti-Aktion anlässlich des "Tages des Flüchtlings" (29.09.2017)	Anlässlich des "Tages des Flüchtlings" wird ein Nachbarschaftsfest realisiert, bei dem die Gäste zusammen mit Geflüchteten Graffiti erstellen können. Diese werden anschließend in einigen Unterkünften aufgehängt.	ca. 50% Geflüchtete	Kultur	DRK-Kreisverband Berlin-Nordost e.V.	2017	0 €	1.500 €	Int1	Umsetzung eines Nachbarschaftsfestes; Erstellung von Graffiti; Aufhängen der Graffiti in verschiedenen Unterkünften	Durch geselliges Beisammensein wird das nachbarschaftliche Miteinander gefördert; durch gemeinsame künstlerische Arbeit und die Ausstellung der Ergebnisse in den Unterkünften wird dieses Miteinander dauerhaft sichtbar gemacht.

Maßnahmen der Bezirke im Rahmen des Integrationsfonds 2017

Bezirk: Marzahn-Hellersdorf, IntB
Stand vom: 04.12.2017

Projekt- nummer	Titel und Kurzbeschreibung des Vorhabens	Ziele des Projektes	Zielgruppe und Anteil Geflüchtete	Art der Maßnahme (Drop-Down-Menü, bitte auswählen)	potenzielle Trägerschaft	Zeitraum	zu erwartende Ausgaben 2016	zu erwartende Ausgaben 2017	Zuständigkeit	Meilensteile/Kriterien der Zielerreichung	Nachhaltigkeit der Maßnahme (Begründung)
41.	Offene Sprechstunde der aufsuchenden Elternhilfe in vier Unterkünften für Geflüchtete	Ziel des Angebotes ist es, die Nutzerinnen und Nutzer (vornehmlich Mütter bzw. Eltern in schwierigen Lebenssituationen) dazu zu befähigen, ein nahegelegenes Familienzentrum und Beratungsstellen im Bezirk eigenständig aufzusuchen.	Geflüchtete: 100%	Gesundheit	pad gGmbH	2017	0 €	14.122 €	Abt. Ges, Int4 Sen	mehrere Kennenlerntermine und ggf. Einzeltermine; Begleitung in ein Familienzentrum zu ausgewählten Angeboten	Eltern bzw. Mütter werden darin unterstützt, dauerhaft zu einer selbständigen und eigenverantwortlichen Lebensführung (zusammen mit ihrem Kind bzw. ihren Kindern) zu finden.
42.	Bezirkliche Spendenannahme und - ausgabestelle	Sicherstellung einer bezirklichen Spendenannahme und - ausgabestelle und Weitergabe der Spenden an geflüchtete Menschen in den bezirklichen Not- und Gemeinschafts- unterkünften, an Bezieherinnen und Bezieher von ALG II, Seniorinnen und Senioren mit Grundrente, Obdachlose und andere sozial Bedürftige	Geflüchtete: 60%, Nicht- Geflüchtete: 40%	Sonstiges	Jahresringe e.V. – Gesellschaft für Arbeit und Bildung	2017	0 €	10.660,32 €	Int1, IntB	Betrieb einer bezirklichen Spendenannahme und - ausgabestelle in der Bitterfelder Straße 15	Die Maßnahme dient der zielgruppenübergreifenden Versorgung sozial schwacher Menschen mit gespenden
							Gesamtsumme 2016 (beantragt): 429.600 €	1.077.864,65 €			
							Zuteilungssumme 2016 (bewilligt): 429.600 €	Gesamtsumme 2017 (beantragt): 1.077.864,65 € 579.600 € (Zuteilung 2017) + 168.452 € (Rücklauf 2016) + 365.965 € (Nachtrag 2017) = 1.114.017 €			
								36.152,35 € (Rest 2017)			